

Mitteilungen des Frankenbundes

Geleitet von Dr. Peter Schneider, Würzburg, Waltherstraße 1.

Verlegt vom Verlag „Der Bund“, Nürnberg.

Bezug der Mitteilungen:

Gegen Einsendung von Mk. 300.— auf das Postcheckkonto 16349 Amt Nürnberg des Verlag „Der Bund“ Nürnberg werden die Mitteilungen regelmäßig monatlich durch die Post zugestellt. Jeder Bezieher ist somit gleich Mitglied des Frankenbundes.

Hest 4/5

Mai / Juni

1923

Bundestag in Nürnberg am 14. Juli 1923

Da der Obmann der Gruppe Nürnberg, Studienrat Franz Schmidt, zurückgetreten ist, sind die Anmeldungen zum Besuch des Bundestages bis Montag 9. Juli an Herrn W. G. Schreckenbach, Verlag „Der Bund“ Nürnberg, Theresienplatz 5, zu richten. — Die Versammlung findet abends 8 Uhr im Künstlerhaus (gegenüber dem Hauptbahnhof) statt.

Im übrigen verweisen wir auf die Mitteilung im 3. Hest Seite 33/34.

Die Bundesleitung

Von Polen nach Franken

Von Eduard Feitner, Lodz, jetzt in Würzburg

Als ich vor ungefähr drei Jahren mit geschnürtem Bündel deutschen Reichsboden betrat — diesmal freilich notgedrungen, der neuerlichen deutschen Schichalszeit gleich aber Tausenden von Brüdern in aller Welt ausgeliefert — da hielt ich vorerst betreten Ausschau nach einer Gegend, wohin mein heimsuchender Wanderfuß zu lenken sei. Denn einsörmig grau in grau lag vor mir mit einem Male das ganze weite, schöne Land, das Mutterland. In diesem Augenblick wollte sich meiner schier der Glaube bemächtigen, als habe der Auslandsdeutsche doch allmählich das gesunde Verhältnis zu seinem Ahnenlande eingebüßt. Aber diesen herben Gedanken übertönte unmittelbar ein doppelt reges Pochen in meiner Brust und ich verließ zuversichtlich, wiewohl aufs Geratewohl reichseinwärts den märkischen Grenzort, der mir kein Luginsland zu sein vermochte.